

186/33 1748 April 30., Paris

## Schreiben von Soldini an Beat Fidel Zurlauben betreffend dessen Eheprozess mit Anna Maria Klara Landtwing

---

**B** Soldini teilt Gardehauptmann Zurlauben<sup>1</sup> mit, dass er seinen Brief aus Maastricht vom 23. dieses Monats erhalten und die Briefe für Abbé Snayder weitergeschickt hat. Snayder wird von Soldini aufgefordert, die Briefe für die Prälaten unverzüglich Kardinal Valenti<sup>2</sup> und Zurlaubens Richtern zu übergeben. Snayder hat Soldini in einem Brief vom 2. April gebeten, Zurlauben darüber zu informieren, dass Muscatelli<sup>3</sup> schon alle Originalakten der Gegenseite erhalten hat. Zurlauben muss diesbezüglich nicht mehr an die Nuntiatur in Luzern schreiben. Muscatelli hat Snayder zudem darüber in Kenntnis gesetzt, dass er die Akten zuerst auf Italienisch übersetzen lässt und dann während der Osterferien seine Schrift verfassen wird. Soldini hofft, dass der Fall zügig behandelt werden wird. Abbé Baudin lässt Zurlauben durch Soldini für die Grüsse danken und sichert ihm seine Unterstützung zu. Soldini hat Seine Eminenz<sup>4</sup> über Zurlaubens Neuigkeiten bezüglich der Belagerung informiert und bittet Zurlauben um weitere Berichte für den Kardinal. Die Gesundheit des Kardinals hat sich in den letzten drei bis vier Tagen verbessert. Soldini versichert Zurlauben, dass er ihn über Neuigkeiten aus Rom informieren wird.

---

<sup>1</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>2</sup> Silvio Valenti Gonzaga.

<sup>3</sup> Filippo Muscatelli.

<sup>4</sup> Armand-Gaston-Maximilien de Rohan, vgl. das Arbeitsverhältnis zwischen Soldini und Rohan.

---

AH 180, Bl. 78, 80 • Bl. 80<sup>r</sup> leer, 80<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---